

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 07.06.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

am 28.05. Anno Domini 2020, hat sich der aufrecht verdingende Augendiener Leut Rabba im Weser Kurier zu einer [Kolumne](#) hinreißen lassen, in der er gegen den Herrn, natürlich versteckt, wettet. Der Herr, also Jesus, bekommt mittelbar beigebracht, dass er ein Verschwörungstheoretiker wäre.

Oh, eine bahnbrechende Erkenntnis, dass mikrofeines Aluminium nichts in Deosprays zu suchen hat. Warum denn nicht? Stoppt es doch so schön den Schweiß! Ja, genau, weil es die Schweißporen verstopft bis es zur Entzündung kommt, durch die Abwehrreaktion des Körpers auf die Entzündung, die Mikroteile des Aluminiums in den Körper getragen werden und dort vor allem in den Lymphknoten hängen bleiben und weiteren Schaden anrichten bis hin zu Krebsauswüchsen. Und weil [angebliche Verschwörungstheoretiker](#) das weit hinaus veröffentlicht haben, ist den Chemieprofiteuren es nun doch zu heiß geworden Aluminium in Sprays zu verwenden. Einige gute Hersteller haben inzwischen Silber in Mikroform eingesetzt. Und genau dieses, also Kolloidales Silber, verwende ich nun inzwischen nicht nur innerlich um Keime, schädliche Bakterien und andere Erreger auszuschalten, was gerade heute gegen Corona, AIDS, Ebola und Krankenhauskeime hilft, und nicht zuletzt gegen die stinknormale Grippe. Das Kolloidale Silber unter den Achseln lässt die Ausdämpfungen meines Knoblauch- und Zwiebelgenusses vollkommen verschwinden, ohne dass es zusätzlich irgendwelche Duftstoffe braucht. Ach ja, der Schweiß wird auch minimiert. Das verschweigt der Augendiener.

Ja und dann meint er, dass jene, die sich Aluhüte aufsetzen, um ihren Protest gegen die psychologische Kriegsführung in all ihren Formen vorzutragen, den grauen Klumpen, der unter dem Aluhut sitzt mit Aluminiumatomen verseuchen, denn ansonsten wäre es nicht erklärbar, dass diese von Verschwörungstheorien faseln würden. Dass mikrofeines Aluminium über die Schweißdrüsen durch Entzündungen und entsprechende Körperabwehrreaktionen in den Körper gelangen können, das ist wohl wahr. Dass aber aus dem Aluminium heraus, das auf dem Kopf getragen wird, Atome in das Hirn eindringen, das ist die Theorie des Augendieners, die den Zugang zum Aberglauben eröffnet.

Da es aber inzwischen bei vielen Menschen im Gehirn sehr wohl Alu zu finden ist und zwar als Aluminiumoxid, das stammt wiederum aus der Berieselung durch die Chemiestreifen und dabei kommen noch andere Schwermetalle (Gifte) wie Barium- und Strontiumoxid, dies aber nicht unmittelbar durch die Haut, durch die Knochen, sondern über die Lunge in den Blutkreislauf und damit in das Gehirn. Also auf dem gleichen Weg wie Sauerstoff, der das Gehirn am Leben hält.

Einen Unterschied haben die Schwermetalle zum Sauerstoff, sie verstopfen die Hirnsynapsen, erzeugen so Demenz, also Mangel an Denkfähigkeit und Entzündungen, die dann als Hirntumor erklärt werden und natürlich das Herumschnippeln am Hirn und/oder die Chemotherapie erforderlich macht.

Ja, jetzt bin ich aber einer und das noch dazu als rotziger Querulant, der nach den Worten des Augendieners, der Verschwörungsmentalität, die ausgeprägt ist, unterliegt und daher alternative Heilmethoden bevorzugt. Ja und genau hier ist es das Grundlegende, das Heil, also die tatsächliche Gesundung und nicht nur die Unterdrückung der Symptome. Es wäre das Beste für gesunde Menschenkörper, wenn das Ausbringen von Chemiestreifen eingestellt werden würde.

Solange das aber nicht geschieht, weil die Gesamtheit des Volkes an der fehlenden selbstbewussten

Eigenverantwortung krankt, kann der Einzelne nur dafür sorgen, dass die Schwermetalle, die mit Sicherheit auch über sog. biologisch erzeugte Nahrungsmittel in den Körper gelangen, wieder aus diesem herauskommen. Und dafür ist im Normalfall nun einmal der Knoblauch hochwirksam. Hingegen der gleich schmeckende Bärlauch, der ohne die Ausdünstungen hinkommt, nicht zur Ausleitung der Gifte taugt. Ebenso ist die Zwiebel ein sehr gutes Mittel. Da aber kein Mensch soviel Knoblauch und Zwiebel zu sich nehmen kann, um alle Gifte, die er eingeatmet bekommt wieder auszuleiten, ist die regelmäßige Zuhilfenahme von Chlorella überaus empfehlenswert. Das tut der Opelt schon genau solange wie er kolloidales Silber nimmt, und siehe da, der rQO vermeint zumindest, dass er noch in der Lage ist zu Denken und dabei sogar Zusammenhänge erkennen kann, z. B., dass ich seit der Einnahme von Chlorella sich mein überdurchschnittlicher Schweiß schon bei geringer Bewegung, inzwischen auf ein völlig normales Maß heruntergeregelt hat.

Einen solchen Zusammenhang zu erkennen, stellt auch die Erkenntnis über den fälschlich als Krankheit bezeichnetem biologischem Konflikt, dem Krebs dar. Auf die neue Medizin des Herrn Dr. Hamer bin ich vor über zwei Jahrzehnten gestoßen und es klang fantastisch, was darüber aus vielen Seiten auf den rQO zukam. Wenn man aber in Ruhe und ungestört darüber zum Nachdenken kommt, das Für und Wider auf sich eingehen lässt, um daraus das Falsche herauszutrennen, dann kommt man über die Zeit zu der Erkenntnis, dass Herr Dr. Hamer mit seinem speziellem Wissen auf der medizinischen Seite jahrtausende alte Erkenntnis wieder an das Licht gebracht hat und das eben über die Esoterik, wie ich sie bereits erklärt habe. Also mit einem ausreichenden Grundwissen über eine Sache in Ruhe nachdenken, wobei sich das körpereigene bioelektrische Feld mit dem erdumspannenden elektromagnetischen Feld kurzschließt und das dort entsprechend gespeicherte Wissen aufnimmt.

Aber genau dieses Wissen widerspricht dem Profit der Pharmalobby, der mit der Chemotherapie eingefahren wird. Und deswegen darf die neue Medizin nicht sein, denn der biologische Konflikt kann nicht unter Angstzuständen gelöst werden, denn die Angstzustände verstärken den biologischen Konflikt und lassen deswegen die neue Medizin versagen. Deswegen auch hier immer wieder darauf hingewiesen, dass nicht nur zum Denken, sondern auch für einen gesunden Körper, ein Ruhezustand ohne Angst vonnöten ist, der aber gerade jetzt in der Coronazeit von den meisten Menschen nicht heilgerecht wahrgenommen werden kann.

Und gerade über die Angst in bezug auf Corona macht der Augendiener die Menschen wieder lächerlich, denn es sei ihnen gegeben Naturheilverfahren anzuwenden, wenn sie denn dann nicht jammern würden, wenn sie nicht an ein Beatmungssystem angeschlossen würden, wenn sie die Krankheit erwischt hat.

Eine böartige Hinterhältigkeit, denn sehr wohl ist der Corona Erreger für das menschliche Leben sehr gefährlich, wenn man ihm nicht richtig begegnet. So kann gegen diesen Erreger kein Halsband mit Kristallen (Halbedelsteinen) helfen, die aber anderweitig sehr wohl helfen. So kann kein Handauflegen weder bei Corona, noch bei Krebs helfen. Handauflegen, die Lösung des biologischen Konfliktes Krebs aber sehr wohl unterstützen. Handauflegen, wie es einst der Herr/Jesus getan hat, also wieder der Bezug auf den Verschwörungstheoretiker alias Jesus.

Eine Weltverschwörung würde hinter der Ausbreitung des Corona Erregers stecken. Großzügig lässt der Augendiener entlastend gelten, dass die Herren, er meint die Aluhutträger, die Verschwörungstheoretiker, warum er sie nicht gleich noch Antisemiten genannt hat, frage ich mich dabei, dass sie Glauben über Wissen stellen. Der reine Glaube an den Herrn, an Jesus, ist Teil der reinen Vernunft. Und ja, der reine Glaube darf allerhöchstens mit reinem Wissen, also Wissen, das auf Wahrheit geruht, ausgetauscht werden, denn anders wird der Glaube zum Aberglauben. Und gerade Halbwissen ist besonders gefährlich, denn das beruht auf Halbwahrheiten und diese sind bekanntlich die stärksten Lügen, weil der Mensch mit zuwenig reinem Wissen, nicht vermag, Wahrheit und Lüge auseinanderzuhalten. So kommt es dann zu dem lakonisch Vorgetragenen, dass Kinder unter der Erde gehalten würden, um aus ihrem Blut Verjüngungskuren herzustellen. Ja weiß

denn dieser Augendiener noch nichts von [Stammzellen](#), mit denen man so etwas erreichen kann? Er will es für seine Kolumne nicht wissen und genauso wenig will er wissen, dass entsprechende Stammzellen aus [Babyvorhäuten](#) gewonnen werden.

Na ja, das sind ja inzwischen angeblich geklonte Vorhäute und damit wird die Notwendigkeit des Klonens wieder überaus wichtig.

Nun erst einmal Schluss mit dem heutigen Irrsinn der psychologischen Kriegsführung, dem nicht nur das deutsche Volk unterliegt.

Zurück zum Meilenstein, wo ich vorige Wochen den Pfad der artgerechten Umerziehung verlassen habe.

Wir waren in Europa bis in das Jahr 1815 gekommen, auf dem neuen Kontinent sogar 100 Jahre weiter bis zur Gründung der FED. Dieses Jahrhundert, von ca. 1815 – 1920 wollen wir nun in Europa nachholen, denn es ist das Jahrhundert, in dem sich aus dem Wirken der Illuminaten, die sich tief in die Freimaurerei eingegraben, die Zionisten herausgebildet haben und parallel mit diesen Zionisten der Kommunismus geschaffen wurde. Man sagt, dass die Jesuiten die ersten kommunistischen Gesellschaften in Südamerika gegründet haben. Das ist ein Verweis darauf, dass aus dem Wissen des Jesuit Weishaupt stammt, Ordensgründer der Illuminaten, worauf der Kommunismus aufgebaut wurde.

Ja, der rQO wieder, die Jesuiten mit den Kommunisten zu vergleichen. Dabei haben doch die scheinheiligen Brüder die indigene Bevölkerung, denen man kein Gold, Silber oder Edelsteine mehr abnehmen konnte, weil sie nichts mehr hatten, vor Sklavenjägern bewahrt und sie ganz „friedlich“ eben nach [katholifarischer Art in das Kolonialsystem](#) Spaniens eingegliedert.

In einer Ausarbeitung und die wieder von der [Uni Salzburg](#) ist sogar zu erfahren, dass man auf diese Indigenen keine Gewalt ausgeübt hätte wie es eben im Kommunismus der Fall wäre, sondern die Indigenen wären selbstverständlich freiwillig in die Beziehung zu den Jesuiten getreten.

Ja, es ist die Kunst jener den Menschen Glauben zu machen, dass was sie machen sollen aus eigenem Willen heraus geschieht und dieser Wille wird gefördert indem man Unwillige entsprechend exemplarisch bestraft, was die Katholen mit Scheiterhaufen und anderen Mordertaten getan haben. Die Brutalität bei den Jesuiten aber überhand nahm und man nicht umhin kam, jene, die im heute Fränkischen besonders gewütet haben, in die Grenzen zu weisen. Das geschah erst durch Kaiser Ferdinand II., der den Exorzisten Einhalt gebot. Endgültig beendet wurde das besonders häufige Morden in Bamberg aber erst durch die [Flucht der Exorzisten](#) vor den Schweden. Seit dem wird die geistige Beeinflussung bevorzugt um den [fremden Willen](#) als eigenen gelten zu lassen.

Den Willen beeinflussten schon, wenn es denn so war, der Stamm der Leviten und aus ihnen heraus die Pharisäer und Schriftgelehrten und zwar hauptsächlich den Willen der anderen Stämme der Juden, aber auch gegenüber Andersgläubigen stellten sie das jüdische Volk als die Auserwählten dar, was in der Schrift, die nach Jesus tot ist, festgehalten wurde.

Anfang des 19. Jahrhunderts haben wie bereits oben aufgeführt sich die Zionisten von ehrlich und aufrichtig gläubigen Juden abgesetzt. Hier muss wieder auf den Unterschied geachtet werden, dass die sephardischen Juden, wenn es denn so war, tatsächlich die Ahnen jener sind, die aus Ägypten in den Nahen Osten ausgezogen sind und dort durch die Wirren in den westlichen Mittelmeerraum

gedrängt wurden, ähnlich wie es mit den drei Orden (Johanniter, Templer- und deutscher Ritterorden) gewesen war. Über diese drei Orden war bekanntlicher Weise der Überorden Prieuré de Sion gesetzt worden. Dieser Orden war aber so übergreifend, dass er auch in andere Religionen über hohe Führer dieser, eingegriffen und die Geschicke letztendlich für alle Oberen verträglich geleitet hat.

Neben den Sepharden gibt es noch die sog. Ashkenasen Juden, deren Ahnen nicht aus dem Nahen Osten, sondern aus dem vorderen Kaukasus stammen. Sie sind Nachfahren des vom bekennenden Zionisten Arthur Koestler beschriebenen „13. Stamm“. Diese Nachfahren, zu denen auch die Rothschilder und andere führenden Banker gehören, waren es, die das Auserwähltsein weiter als Banner trugen, wo hingegen viele der ihnen und vor allem die sephardischen Juden, sich in ihre Wirtsvölker nach und nach eingliedern wollten und haben, sie als Juden Teil der nationalen Völker wurden. Das aber entsprach nicht dem Anspruch der finanzmächtig Gewordenen sich als führende und auserwählte Kaste darzustellen.

Da inzwischen auch durch die sprunghafte Entwicklung des Handwerks über die Manufaktur hin zur Industrie in Gang gekommen war und viele Menschen sich vom Land weg in die Industrie verdingt haben, entstand eine Arbeiterschaft in Größenordnung, die ohne Führung gefährlich werden konnte, wie man es einst im Bauernkrieg erfahren hat. Es waren für die, die sich zum Führer erklärten, zwei Dinge parallel zu klären. Zum ersten das Aufrechterhalten des Anspruchs Auserwählt zu sein und andererseits die Arbeiterschaft im Sinne der Führer zu leiten.

Douglas Reed schreibt dazu fast am Ende seines Buches „Der Streit um Zion“: *„Sie haben die jüdischen Massen, die vor 150 Jahren noch entschlossen schienen, in der Menschheit aufzugehen, in Chauvinisten verwandelt. Abermals wurden die Juden zu „Gefangenen“ (immer, wenn sie in der „Gefangenschaft“ schmachten, sind ihre Kerkermeister keine fremden Unterdrücker, sondern ihre eigenen „Weisen“ sowie ihre Religion, die sie vom Rest der Menschen absondert). Als Gefangene der zionistischen Ideologie und unter der straffen Kontrolle der „Weisen von Zion“ sind die Juden zur explosivsten Kraft der Geschichte geworden.“*

Nun gut, die „Weisen“, besser gesagt die Pharisäer der Ashkenasen als jene der Sepharden zu bezeichnen, also allen Juden, ist wohl eine Problematik, die in sich birgt, dass wenn man gegen Juden angeht, die Nichtzionisten mit diesen zusammenhalten werden, was ebenso bei den Katholen und Protestanten zu erkennen ist, obwohl wenn sie gerade nicht von Feinden bedrängt werden, sich gegenseitig meucheln. Und auch alle anderen Religionen, deren Teile von machtgerigen Führern beherrscht werden, haben genau dasselbe an sich.

Aber zurück zur Schaffung des Kommunismus, dessen Leitfigur mit Sicherheit den allermeisten bekannt, Karl Marx, war. Wer war Karl Marx?

Er war Sohn eines Rabbiners mit dem eigentlichen Namen Mordechai Marx Levy. Sein Vater war der Rabbiner Heschel Levi und gehörte der Freimaurerloge „Der Hanseatische Stern“ (L'Étoile anséatique) an. Er selbst trat im Januar 1847 der Loge „Bund der Gerechten.“ bei. Im selben Jahr bekam Marx den Auftrag das „Kommunistische Manifest“ zu erarbeiten, das zumindest als Flugblatt bereits 1848 veröffentlicht wurde.

1848 das Revolutionsjahr, das sich wiederum aus Frankreich über Europa legte und in Deutschland mit der sog. Frankfurter Nationalversammlung, die sich in der Pauls Kirche getroffen hat, ihren Abschluss fand.

Das Kommunistische Manifest, das also unbedingt noch unter das Volk musste, um der Revolte Antrieb zu schaffen, kam aber zu spät, da es den feudalen Herrschern gelungen war, ihre Macht zu sichern und viele Mitglieder der Paulskirchenversammlung, ähnlich wie die in Bayern ein halbes Jahrhundert vorher verbotenen Illuminaten, aus Deutschland entweichen mussten, um harten

Strafen zu entgehen. 1848, die Zeit als in den USA bereits der Versuch der ersten und der zweiten Nationalbank, die die privaten Banker einrichten wollten gescheitert war.

Im Kommunistischen Manifest findet man [10 Maßregeln](#), die es in sich haben und noch heute die Welt beeinflussen.

Die 1., also die vordergründigste Regel ist die

Expropriation des Grundeigentums und Verwendung der Grundrente zu Staatsausgaben.

Was ist Expropriation? Wenn man etwas [nachschaut](#), kann man erfahren, dass es die Enteignung der Produktionsmittel ist, aber auch die Übernahme von kleineren Betrieben durch große, die durch Übernahme zu Konzernen wurden. Zu solchen Überkonzernen kann man heutzutage Lever Sunlight (Unilever) rechnen, eigentlich früher eine Firma für Reinigungs- und Waschmittel, die auf Margarine gründete, heute auch Sparten der Nahrungsmittel ähnlich wie Nestle, wobei man Nahrungsmittel nicht mit Lebensmittel verwechseln sollte.

Ja, eine solche Übernahme entweder durch Verkauf von Erben oder einfach eine feindliche Übernahme über Aktien, ist letztendlich auch die DDR der BRD zum Opfer gefallen, wobei die Herren der BRD dieselben, wie die Eigner von solchen heutigen Überkonzernen sind.

Die eigentliche Begriffsbestimmung aber, die Enteignung von Produktionsmittel ist Kommunismus und hier herrscht der fatale Fehler, den die Hintermänner in das Manifest eingebaut haben, nämlich den Kommunismus mit Sozialismus in Verbindung zu bringen, worüber ich später noch einmal ausführe.

Schaut man in die heutige Zeit, sind die Deutschen Eigner großer Firmen wie Siemens, Krupp, Mannesmann oder Baufirmen wie Bilfinger genauso enteignet wie man im Kommunismus zu DDR Zeiten Großbetriebe enteignet hat. Hier aber eben nur in kapitalistischer Manier, wie gerade oben aufgezeigt. Eigner sind heute Spekulanten, die im Mehrheitsbesitz der Aktien stehen und somit die Geschicke der Firmen bestimmen, ob sie nun bestehen bleiben oder zerschlagen werden, um dann unrentable Teile zu schließen und bei Modernisierung der Produktionsmittel Arbeitskräfte abzubauen. So ist also Expropriation des Grundeigentums nichts weiter als das mit dem Grundeigentum auch die Produktionsmittel enteignet werden, was man bei einer Zwangsversteigerung einer kleinen Firma bestmöglich erkennen kann, wenn Haus und Inventar samt dem Grundstück, worauf alles steht, an den Meistbietenden verschleudert wird.

Die Verwendung der Grundrente, also die Pacht von Grundstücken, für die öffentlichen Ausgaben, ist eine ebensolche Enteignung, da sie auch die Einnahmen von Mietwohnungen beinhaltet. Dies ist derzeit ein großes Problem, da der sog. Sozialstaat, egal unter welchen Parteien er geführt wird, riesige Bestände von sozialem Wohnraum privatisiert und nun inzwischen von anderen ein Mietdeckel nicht nur gefordert wird, sondern in Berlin sogar schon durchgesetzt ist, und wieder andere danach schreien, die gerade erst privatisierten Wohnungsbestände wieder zu enteignen. Ein böses hinterlistiges Spiel um dem Volk ein Theater vorzuspielen, was hinter den Kulissen mit feinsten Dramaturgie geschrieben wurde.

Als 2. Punkt führt das Kommunistische Manifest eine starke Progressivsteuer an.

Diese Steuer ist nichts weiter als die Einkommenssteuer, die von der Zeitung „Zeit“ 1956 als Neid- und Strafsteuer gegen die Erfolgreichen bezeichnet wurde. Ist es Neid, wenn Menschen mit höherem Einkommen 50% davon an den Staat abzugeben haben? Dazu müsste es in Deutschland erst einmal einen handlungsfähigen Staat geben. Somit wird jegliche Einkommenssteuer, die aus den Gedanken jener Urzionisten stammt, die Marx die Vorgaben zum Manifest gaben, in die Kassen der brüderlichen Kolonialverwaltung gespült um auch damit alle Kosten, die aufgebaut wurden,

tilgen zu können. Da aber inzwischen alle wertschöpfende Arbeit, die der Bevölkerung des Bundesgebietes abgeschöpft wird, schon lange nicht mehr reicht, um die aufgebauten Kosten zu tilgen, wird umgeschuldet und mit sog. Eurobonds, egal ob für Bankenrettung, für den Klimawahnsinn oder nun für Corona, neue Kredite aufgenommen. Und alle wertschöpfende Arbeit wird in Zukunft, wenn überhaupt, nur noch zum Begleichen des Zinseszins reichen. Und genau daran verdienen die Herren. Jeder Abbau einer Verschuldung würde diesen Profit schmälern und das ist nicht gewollt.

Kommen wir zu **Punkt 3** der Maßregeln des Manifests. Das Erbrecht soll abgeschafft werden. Ein Erbe ist die Übergabe, meistens nach dem Ableben eines Erblassers, des Vermögens, das ein Mensch mit Können und Willen aufgebaut hat. Wobei vorausgesetzt sein sollte, dass das Vermögen mit Vernunft geschaffen wurde und nicht auf dem Leid der anderen aufgebaut. Ein solch geschaffenes Vermögen soll nach Manifest nicht mehr weitergegeben werden? Es ist genau wie es in Punkt 1 schon festgehalten ist, die Enteignung der schöpferischen Kraft der Menschen. Im GG, das nun seit 30 Jahren rechtsungültig ist und nur noch formell angewendet wird, war das Erbrecht im Art. 14 geschützt. Aber war es wirklich geschützt? Wurde nicht regelmäßig das Einkommen, das zu einem Vermögen führt, mit ungeheurer Steuerlast bereits beim Aufbau verringert? So wird dann der Erbberechtigte auf dieses Vermögen noch einmal zumindest teilweise enteignet, da die Erbsteuer zu zahlen ist. Es ist im Grunde genommen ein Teil des Erbrechts bereits zerstört. Aber man sollte nicht daran glauben, dass das auf sich beruhen gelassen wird.

Der Kommunismus der DDR ist besiegt; wie ich aber schon meinte, ist das Manifest von Zionisten vorbereitet und von Marx letztendlich nur zusammengefügt worden. Also darf man sicher sein, dass das Erbrecht ebenfalls noch abgeschafft wird, ein [Hinweis darauf gibt der Deutschlandfunk](#) mit einem Beitrag.

Es geht also weiter mit der Enteignung und das nicht im Sinne des Allgemeinwohls, sondern zum Eigenwohl derer, die sich als Herren, als Auserwählte, aufspielen.

Den **4. Punkt** muss ich original einstellen, denn es steht wirklich so im Manifest: „[Konfiskation des Eigentums aller Emigranten und Rebellen.](#)“

Es ist die Enteignung von Auswanderern, die ihr Land aus berechtigten Gründen verlassen. Das waren unter Hitler die deutschen Juden, die es sich leisten konnten und rechtzeitig ausgewandert sind. Wie vielen Juden aber dabei das Vermögen wie bei Zwangsvollstreckungen abgepresst wurde, muss einst noch wahrheitsgemäß aufgearbeitet werden, denn es gab vermeintliche Juden, also Zionisten, die gezielt jüdisch gläubige Menschen schon damals nach Palästina holen wollten (obwohl es ihnen nicht gehört), was man z. B. mit einem Transfer Vertrag zwischen den Zionisten und den Hitlerfaschisten geregelt hatte. Das sog. [Haavara Abkommen](#) ist vergleichbar mit dem Vorbild des Templerordens, der zu seiner damaligen Zeit einen ähnlichen Finanztransfer von Europa in das „Gelobte Land“ aufgebaut hatte und an diesem einen großen Reichtum erworben hat. Oh halt, das ist ja wieder eine Verschwörungstheorie, so klärt es das Sprachrohr des BND aus Pullach, der [Focus](#), auf

Ach ja, da gibt es noch die Rebellen, die zu enteignen wäre. Was aber sind Rebellen? Einerseits werden die Mörder vom IS als Rebellen bezeichnet, andererseits Menschen, die für die Einhaltung nationalen Rechts kämpfen, wie z. B. die Ukrainer aus Donezk und Lugansk. Es ist also immer die Auslegungsart derer zu beachten, aus deren Sicht und Machtstand heraus der sog. Rebell gesehen wird.

Eines ist richtig, dass kriminell erworbenes Gut oder Dinge, die zu kriminellen Taten gebraucht wurden, z. B. Fahrzeuge, zu enteignen sind. Das hat aber nichts mit dem Eigentum jener zu tun, die in aufrechter, offener und vor allem gewaltloser Opposition den mächtigen entgegenstehen. Aber

auch solche Menschen werden enteignet und dabei Methoden angewandt, die schwer als Enteignung zu erkennen sind, ganz einfach indem man sie in ihrem Lebens- und Arbeitsraum gezielt verleumdet und ihnen so nach und nach das Einkommen entzieht, die Verbindung zu anderen Menschen absterben lässt, sie deswegen in die Insolvenz gehen müssen, damit ihr restliches Eigentum preisgegeben wird und viele Menschen, die dabei entstehenden psychische Belastungen nicht aushalten und sich das Leben selbst nehmen. Wie ist dann ein solcher Selbstmord zu behandeln? Eigentlich ist es ein zielgerichtet geplanter Mord. Wie will man das aber strafrechtlich aufarbeiten, umso mehr dabei nicht nachgewiesen werden kann, wer die Verleumdung tatsächlich angestoßen hat, also der Auftraggeber des Mordes war. Und was ist mit Völkermord, der die Emigranten im Nahen Osten und in Afrika entstehen lässt, die ihr letztes Gut oftmals an Schlepper geben müssen um nach Europa zu gelangen und dabei noch Schulden aufgebaut werden, die sie dann im Zielland an die Schlepper abstottern müssen? Das ist auch Enteignung durch völkerrechtswidriges Tun, durch Krieg. und was wird dann mit den Migranten z.B. in Deutschland? Sie rutschen ab in die Kriminalität um die Schulden an die Schlepper zahlen zu können, um ein paar Euro an die Zuhausegebliebenen schicken zu können, denn das was sie in Deutschland bekommen, reicht hinten und vorne nicht, obwohl es teils mehr ist als ein Hartz4er beanspruchen kann. Und was machen dann die Schlepper und ganze Familienclans, die sich auf dieser Armut ihren Reichtum aufbauen? Die leben in der BRiD wie die Made im Speck solange sie ihre Abgaben entrichten. Die Clanchefs sind mehrfache Millionäre, die Kinder der zweiten und dritten Frau dieser Chefs sind Sozialhilfeempfänger, wohnen aber teilweise in Villen. Das ist die Schiefelage im heutigen Deutschland. Und wie wir gerade aufgearbeitet haben, aus der Konfiskation von Emigranten und Rebellen heraus entstanden, also geplant von den Zionisten nicht nur für den Kommunismus, sondern parallel auch für den kapitalistischen Imperialismus.

Der **Punkt 5** ist die eigentliche Hauptsache der ganzen Maßregeln und deswegen stelle ich ihn hier auch original ein: „*Zentralisation des Kredits in den Händen des Staats durch eine Nationalbank mit Staatskapital und ausschließlichem Monopol*“

Das klingt erst einmal hervorragend und man fragt sich was der rotzige Querulant Opelt gegen eine Nationalbank hat? Rein gar nichts hat Opelt gegen eine Nationalbank und zentralisierte Kredite! Genauso etwas muss es geben, aber aufgepasst, es geht weiter im Text, auch das Staatskapital ist richtig aber das ausschließliche Monopol ist falsch. Denn zentralisierte Banken sind oft nicht in der Lage gebietsmäßig auf wirtschaftliche Eigenheiten einzugehen. Das konnten regionale Banken, die es auch nach 1990 noch in der gesamten BRiD gab, bei weitem besser. Diese Banken wurden aber aufgrund entgangener Profite von den großen zerstört und somit gibt es seit Mitte der 90er Jahre sehr viele kleine und dabei erfolgreiche Banken nicht mehr. Diese Bankenvielfalt ist jene der Vielfalten, die von den Finanzmächtigen nicht gewollt ist, ganz im Gegensatz zur sexuellen Vielfalt, die unablässig bis zum Erbrechen gepredigt wird und letztendlich in die Lehrpläne der Kinder einfließt. Etwas kleingeistig erklärt dieses ausschließliche Monopol. Aber gehen wir noch einen Schritt weiter. Welche Zentralbanken bestehen denn derzeit auf diesem damals schon geplanten ausschließlichen Monopol? Es waren einst die zwei Versuche eine Nationalbank durch private Banker in den USA aufzubauen.

Der erste 1791 nach dem Unabhängigkeitskrieg bekam eine Zulassung, die bis 1811, also 20 Jahre lief.

Der zweite Versuch, der sog. 2. Nationalbank begann fünf Jahre danach mit einer neuen Zulassung, die dann aber bekannter Weise ebenfalls nach 20 Jahren vom damaligen Präsidenten Andrew Jackson nicht verlängert wurde und somit die Regentschaft des Bankwesens aus den Händen der privaten Banker in die Hände des Staates übergang.

Erst mit dem 3. Versuch, der den privaten Bankern mit der FED (Federal Reserve System) 1913 gelang, hat diese Banker bis dato in die Lage versetzt inzwischen in großen Teilen der Welt ein Netz von ähnlichen Zentralbanken in den Staaten als nationale Banken aufzubauen, die das

ausschließliche Monopol in den Ländern haben, letztendlich aber der übergeordneten Macht unterstellt sind. Als übergeordnete Macht ist 1930 die Bank für internationalen Zahlungsverkehr in Basel geschaffen worden. Für die Allgemeinheit als eine Bank, die die Zahlungsschwierigkeiten des Deutschen Reichs zwecks der Reparationen, die im Versailler Vertrag festgeschrieben wurden, insbesondere aber um tatsächlich ein übergeordnetes Instrument in der Hand zu haben, um alle Zentralbanken am Gängelband führen zu können. Als Regelungsorgan eine sog. Exekutive wurde dann der IWF (Internationaler Währungsfond) gegründet, der heute aber nicht mehr das vermag, was die US Imperialisten tatsächlich wollen, weil die Volksrepublik China Mitglied in diesem ist und auch bei der BIZ etwas zu sagen hat.

Die Bundesbank hingegen ist die, die aus der Bank der deutschen Länder entstanden ist, verhängt voll und ganz im Netz der Tarantel und hat somit mitnichten einen Status einer nationalen, einer Volksbank.

Es ist zuerkennen, dass zumindest in die Zeiten als Chiang Kai-Shek noch China beherrschte das weltweite ausschließliche Monopol der Zentralbanken geherrscht hat. Erst nachdem Mao Zedong den Bürgerkrieg gegen Chiang Kai-Shek gewonnen hatte und dieser sich nach Taiwan zurückzog, gab es den ersten Riss im Tarantelnetz. Einen weiteren Riss gab es als Fidel Castro in Kuba die Macht übernahm. Wobei die damalige Sowjetunion in ihrer geplanten kommunistischen Art tatsächlich noch im zweiten, im parallelen Tarantelnetz saß.

1990 hat die kapitalistische Tarantel die kommunistische besiegt und ihr Netz übernommen, das aber bereits klaffte, weil die VR China sich aus diesem Netz befreit hatte. Im Jahr 2000 gab es einen erneuten Riss im Netz der Tarantel als Putin und die Seinen das Mütterchen Russland aus den Krallen der Zionisten befreiten. So gibt es auch in Süd- und Mittelamerika immer wieder arge Risse im Netz der Tarantel und diese ist vielerorts überfordert das Netz wieder zu flicken, z. B. in Venezuela und nach der Präsidentenwahl 2019 in Argentinien. Aber auch in Mexiko reißt das Netz immer wieder und in vielen anderen süd- und mittelamerikanischen Staaten ist das frisch geflickte Netz bedroht, wie in Bolivien, Brasilien und Chile.

Da meine ppC mich immer wieder darauf aufmerksam macht, dass ich einst gesagt habe, dass ein Sonntagswort eine Lesedauer von 18 Minuten haben sollte, breche ich hier erst einmal mit den Maßregeln aus dem Kommunistischen Manifest ab und werde im nächsten Sonntagswort an dieser Stelle fortsetzen.

Nun noch einmal kurz zur psychologischen Kriegsführung, die Grundlage der artgerechten Umerziehung.

Napoleon war ein Verbrecher besonderer illuminatischer freimaurerischer Güte. Wenn dieser verherrlicht wird und gefeiert, ist das in der westlichen Welt kein Verbrechen, obwohl er genau wie Hitler Europa mit Krieg überzogen hat und die europäische Jugend für diesen geopfert. Dass in der BRiD zwar der Hitlergruß und anderes strafbar ist, die Verherrlichung als Volksverhetzung gilt, ist nach den Morden von Hitler und seinen Schergen mehr als verständlich. Aber das Verbot gilt nur oberflächlich. Im Untergrund ist dieselbe Ideologie, die Hitler innehatte, weiter am Gehen. Und so kam es dann wieder einmal am Montag, dem 1.6.2020 im ZDF zu einer Verherrlichung eines weiteren Kriegsverbrechers des 2. Weltkrieges. Ein eposartiges Filmchen hat man da zur besten Sendezeit um 22 Uhr in den Äther geblasen. Selbst das BND Sprachrohr der „Focus“ meinte in der [Ausgabe 47/2005](#) im Artikel „Der Jahrhundertprozess“ folgend: „Nach Anklagepunk III hätten also auch Churchill und Truman vor dieses Gericht gestellt werden können.“

„Amerikaner und Engländer hatten 1944, als ihr Sieg so gut wie feststand, sogar ihre Militärstrafbücher geändert, um späteren Angeklagten auf Seiten des Kriegsgegners die Chance zu

nehmen, sich auf höheren Befehl zu berufen (nach dem Prozess wurden die alten Paragraphen wieder eingesetzt). Den Beschuldigten war aber verboten, zur eigenen Entlastung auf alliierte Kriegsverbrechen hinzuweisen....“

Churchill war bereits im 1. Weltkrieg in hohe Positionen der Regierung gelangt, aber mit der Veröffentlichung seines Weisbuches im Jahr 1923 hat er sich einen Bären dienst erwiesen und verschwand aus der hohen Politik bis in das Nichts.

Was war geschehen? Er hatte sich in seinem Weisbuch sehr kritisch über den Zionismus und einer Heimstatt der Juden in Palästina ausgesprochen. Da war er auf einmal nichts mehr wert für diejenigen, die damals schon fast 100 Jahre die Bank von England im Würgegriff hatten und bekanntlich wird mit Geld im Netz der Tarantel das Geschick der Staaten gelenkt. Als Churchill endlich kapiert hatte und 1939 kurz vor dem finanziellen Absturz ins Bodenlose war, hat er sich um 180 Grad gewendet, ist neu geprüft worden und kam mit satanischem Hauch in Art einer Weißflügelplattnase auf die politische Bühne zurück und durfte ab 1940 den Ministerpräsidenten für Krieg darstellen. Man kann daraus erkennen, dass alles was den heimatlosen Zionisten nutzt, sein darf und sogar muss; und alles was nicht nutzt, niedergerungen und zerstört wird. Oh, da ist ja der rQO wieder als Verschwörungstheoretiker, aber ich gebe diesen Schuldtitel wie einen Staffelnstab gleich weiter an den „Focus“, der auch eine Kritik über die dunklen Stunden von Churchill [veröffentlichte](#). Und tatsächlich, man hört so allerhand von dem, was der Verbrecher angestellt hat, bis hin zu den Feuerstürmen in Deutschland. Dort natürlich mit bridlerisch „korrekten“ Zahlen. Hat der „Focus“ Artikel einen großen wert? Zumindest soweit, dass eine Verschwörungstheorie, die Churchill als Kriegsverbrecher darstellt, keine mehr ist, sondern eine Theorie, die der Wahrheit zumindest sehr nahe kommt. Letztendlich, wenn man den „Focus“ Artikel wirklich liest, kommt den Wissenden auf, dass es eine reine Propaganda gegen Trump, aber für die Demokraten in den USA ist. Trumpi ist in seinem ungelenten Auftreten nicht mehr die richtige Marionette für die US Imperialisten, es muss eine andere auf die Bühne und dazu kann nun gleich einmal eine nicht zu unterdrückende Wahrheit als Deckmantel genutzt werden. Mitnichten hat Churchill Hitler und seine Gangster niederringen wollen, sondern es ging um die wirtschaftliche Stärke Deutschlands. Das kann man in einem kleinen 10 minütigen Filmchen aus Zitaten von Churchill sehr wohl erkennen. Und nicht zuletzt hat Churchill am Ende des Krieges gesagt, dass sie das falsche Schwein geschlachtet hätten, weil sie die Sowjetunion unter Stalin am Leben gelassen haben. So kann ich dem ZDF zwar nicht so verschämt wie es eine Angestellte Churchill im Film beigebracht hat, sagen, dass sie sich den Film [„in den Arsch schieben“](#) sollen.

Im Ausgleich für den Verlust eines solch „wertvollen“ westlichen Propagandastreifens, empfehle ich zwei andere Filmchen, zum einen und dieser sogar vom ORF:

[„Das Geheimnis der 7 Schwestern – Die Geschichte des Weltöl-Kartells“](#)

und zum anderen einen Vortrag eines ehemaligen Investmentbankers Herrn [Prof. Christian Kreiß](#) über [Corona und die neue Normalität](#).

Vielleicht helfen diese zwei Filme, die ich in Lesermeinungen bei „RT“ und „Sputnik“ gefunden habe, wirklich dazu, dass gute Denken, gute Reden und gute Handeln anzuregen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)